Presseinformation

29. Oktober 2010

3 Millionen Euro für neue Park&Ride-Anlage in Stockerau

Heuras: In NÖ genauso viele Park&Ride-Parkplätze wie im übrigen Österreich

Verkehrs-Landesrat Mag. Johann Heuras eröffnete gestern, Donnerstag, 28. Oktober, das neue Park&Ride-Parkdeck mit 742 Pkw-Stellplätzen beim Bahnhof Stockerau. Heuras begrüßte diese neue Einrichtung, die wesentlich zur Erleichterung des täglichen Pendelns der NiederösterreicherInnen beiträgt: „Im Sinne des Klimaschutzes müssen die Menschen vom vorhandenen Angebot des öffentlichen Verkehrs überzeugt und zum Umsteigen auf Bus oder Bahn bewegt werden."

Das Land Niederösterreich unterstützte die Errichtung der Park&Ride-Anlage mit einem Betrag von 3.045.000 Euro. „Schon jetzt gibt es in Niederösterreich in Summe genau so viele Park&Ride-Parkplätze wie in allen anderen acht Bundesländern zusammen", erklärte Heuras. Insgesamt bestehen an den Bahnhöfen Niederösterreichs derzeit etwa 32.000 Pkw- und rund 21.300 Zweiradabstellplätze.

Nach rund einjähriger Bauzeit stehen den Pendlern beim Bahnhof Stockerau nun in Summe 1.045 Pkw- sowie 510 Zweiradstellplätze, davon 390 überdacht, zur Verfügung. „Mit dem Bau dieser Park&Ride-Anlagen fördern wir die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und bieten den Pendlern ein gutes und vor allem kostenloses Service auf ihrem täglichen Weg in die Arbeit", ist Heuras überzeugt. Weitere Anlagen bzw. der Ausbau von bestehenden Anlagen sind in Deutsch-Wagram, Strasshof, Wolkersdorf, Korneuburg, Muckendorf, Zeiselmauer, Felixdorf, Lilienfeld und Marchegg geplant. Noch heuer werden in Niederösterreich etwa 1.400 Pkw-Stellplätze und ca. 300 Zweiradstellplätze fertig gestellt.

Park&Ride-Anlagen entlang leistungsfähiger Bus- und Bahnlinien sind eine wichtige Säule der nachhaltigen, klimafreundlichen Mobilität. In einer effizienten Kombination eines möglichst umweltschonenden Individualverkehrs mit leistungsfähigen öffentlichen Verkehrsmitteln liegt für viele Regionen das Mobilitätskonzept der Zukunft.

Ein ganz besonderes Anliegen sind dabei die RadfahrerInnen, die den Weg zum Bahnhof ohne jegliche Klimabelastung zurücklegen. „Fast zwei Drittel der NiederösterreicherInnen wohnen nicht weiter als drei Kilometer vom nächsten in Frage kommenden Bahnhof entfernt. Das ist eine Distanz, die noch viel mehr Bahnkunden auch mit dem Fahrrad bewältigen könnten - zum Wohl der Umwelt, der eigenen Gesundheit und auch der Brieftasche", betonte Heuras. „Wir sind überzeugt, dass komfortable und sichere Radabstellmöglichkeiten bei den Bahnhöfen und Haltestellen der Idealkombination

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Fahrrad, Bus und Bahn großen Auftrieb verschaffen werden", so der Landesrat abschließend.

Weitere Informationen: NÖ Landesregierung, Abteilung RU7, DI Thomas Aichinger, Telefon 02742/9005-15296, e-mail thomas.aichinger@noel.gv.at, bzw. Büro LR Heuras, Markus Hammer, Telefon 02742/9005-12324, e-mail markus.hammer@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at